Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **33 (1935-1936)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALTSÜBERSICHT

Seite

1. Kapitel. Die Vorgeschichte u. Geschichte der Grasburg 1—81

Vorwort und Quellenangabe S. 1. — Die Vorgeschichte der Grasburg und ihres Gebietes S. 6. — Die Wehranlagen des grasburgischen Gebietes S. 22. — Die mutmasslichen Anfänge der Grasburg S. 31. — Die beiden Ritter- und Schultheissenfamilien der Grasburg S. 40. — Die Grasburg als umstrittene Reichsfeste S. 54. — Die Grasburg unter savoyischer Herrschaft S. 59. — Die Grasburg als bernisch-freiburgische Feste S. 72. — Der Untergang der Grasburg und die weitern Geschicke der Ruine S. 78.

2. Kapitel. Die Vorwerke der Burg . . . . . 82—115

Das Schlossgut, die Zufahrten und die Umgebung der Grasburg S. 83. — Die Burggrabenanlagen und Brücken vor dem Tore S. 87. — Das erste Tor der Burg S. 97. — Der Vorplatz (Zwinger) zwischen dem ersten und zweiten Tore S. 103. — Der Vorplatz (Zwinger) im Nordosten der Vorburg S. 109. — Vorwerke auf der Nordseite der Burg S. 112.

3. Kapitel. Die vordere Burg . . . . . 116—152

Lage, Bedeutung und Gliederung der vorderen Burg S. 117. — Die grosse Schildmauer der Vorburg S. 118. — Der Burggraben und die Zugangsbrücke der Vorburg S. 121. — Der grosse vordere Turm S. 124. — Seine Stockwerke und seine Treppe S. 128. — Dach, Zinnen und Wehrlauben des vordern Turmes S. 133. — Das Wohnhaus (Endlisberghaus) der vordern Burg S. 138. — Die Innenräume des vordern Wohnhauses S. 142. — Die Wehreinrichtungen des vordern Wohnhauses S. 150.

4. Kapitel. Der Schlosshof und seine Gebäulichkeiten . 153—188

Das zweite Tor und die vordere Ringmauer S. 153. — Die Kapelle der Burg S. 156. — Die Messe und Kaplane der Burgkapelle S. 164. — Die Platea (der innere Teil des Burghofes) S. 168. — Die hintere oder nördliche Ringmauer S. 171. — Die Wirtschaftsgebäude des Schlosshofes S. 178. — Der Schlossbrunnen S. 185.

Seite

5. Kapitel. Die Hauptburg oder hintere Burg . . . 189—224

Allgemeiner Ueberblick über die Hauptburg S. 189. — Der Burggraben und die Zugangsbrücke der Hauptburg S. 190. — Das Tor und die Schildmauer der hintern Burg S. 195. — Das Hinterpförtchen und die grosse Felstreppe S. 200. — Der Donjon (Wohnbau der Hauptburg) S. 204. — Die Küche der hintern Burg S. 214. — Das Nebenhaus der Hauptburg (Wippingenhaus) S. 220.

6. Kapitel. Die Garita (Nordfront) der Hauptburg . . 225—265

Die Garita im allgemeinen S. 225. — Die grosse Mantelmauer der Garita S. 230. — Innenräume im vordern Teile der Garita S. 234. — Der Bergfried und das Gefängnis der Garita S. 241. — Die kleine hintere Platea S. 256. — Die Zisterne der Grasburg S. 256. — Die Mühle des Schlosses S. 262.

7. Kapitel. Das Inventar der Grasburg . . . . . 266—278

Die Entstehung des grasburgischen Inventars (1408) S. 266. — Der Hauptteil des Inventars S. 268. — Die beiden Bombarden S. 270. — Der zweite und dritte Teil des Inventars S. 272. — Der Verkauf und Rückzug der Inventarbestände S. 273. — Waffenkäufe der frühern savoyischen Zeit S. 275. — Vereinzelte Angaben über das Mobiliar der nachsavoyischen Zeit S. 277.

8. Kapitel. Die Einkünfte der Grasburg . . . . . 279—350

Das Herrschaftsgebiet der Grasburg S. 279. — Die urbarmässigen Naturalzinse: Der Korn- oder Dinkelzins S. 283. — Der Feuerstatt- oder Brügghafer S. 284. — Hühner und Eier S. 288. — Der Holzhafer S. 289. — Schweinsschultern S. 292. — Käse-, Butter- und Ziegerzinse S. 293. — Pfeffer- und Zimmetzinse (Glashüttenkonzessionen) S. 295. — Die urbarmässigen Geldzinse S. 299. — Besondere Pfennigzinse des Dorfes Schwarzenburg S. 302. — Abgaben der Gotteshausleute im Guggisberg und des Klosters Rüeggisberg S. 306. — Mühlen-, Alp-, Markt- und Tellabgaben S. 310. — Die Zehnten: Der Getreidezehnten S. 316. — Der Jungviehzehnten S. 319. Der Heuzehnten S. 320. — Der Hanfzehnten S. 322. — Verschiedene Zehnten S. 324. — Handänderungsgebühren (Ehrschatz) S. 325. — Besondere Abgaben der Hintersässen S. 328. — Die Bussen S. 333. — Ausserordentliche Gefälle, freiwillige Tribute und Frondienste S. 340. — Die Schlussbilanz S. 344. — Münzen, Masse und Gewichte S. 349.